



Appenzellische  
seit 1856 **Offiziersgesellschaft & Winkelriedstiftung** seit 1883

# Geschäftsbericht 2019

Appenzellische Offiziersgesellschaft (AOG)  
Appenzellische Winkelriedstiftung (WRST)

## **Inhalt**

- Jahresbericht des Präsidenten über das verlängerte Geschäftsjahr 2019/20
- Protokoll der 163. Hauptversammlung
- AOG Jahresrechnung 2019
- Bericht der Revisoren zur AOG Jahresrechnung 2019
- WRST Jahresrechnung 2019
- Bericht der Revisionsstelle zur WRST Jahresrechnung 2019

## **Jahresbericht des Präsidenten über das verlängerte Geschäftsjahr 2019/20**

Gerne erstatte ich Ihnen Bericht über die Tätigkeiten der Appenzellischen Offiziersgesellschaft (AOG) der Jahre 2019/20.

### **Wenn einem die Aktualität überholt ...**

Hätte man mir noch vor wenigen Monaten die Aufgabe erteilt, aus den Begriffen Corona, Daniel Koch, Lockdown, Abstandhalten, Verschiebedatum der Landsgemeinde und Hygienemaske einen sinnvollen Satz zu bilden, wäre mir das kaum auf Anhieb gelungen. Inzwischen aber ist Corona in unserem Leben angekommen. Bereits werden die Lemmata «Corona», «Coronakrise», «Coronavirus», «COVID-19» und «COVID-19-Pandemie» im Duden der 28. Auflage geführt. Das heisst, die Wörter werden also häufig und in den verschiedensten Medien gebraucht und gelten als allgemein verständlich.

Allgemein verständlich hingegen ist das bisherige Kalenderjahr 2020 nicht. Die vergangenen Monate haben deutlich gezeigt, dass auch Selbstverständlichkeiten ihre Unerschütterlichkeit rascher als angenommen verlieren können: Die Wirtschaft wird runtergefahren, die Schulen stellen von heute auf morgen auf Fernunterricht um, die Spitäler werden landesweit katastrophenfit gemacht, das Gesellschaftsleben wird eingestellt – und Teile der Armee werden mobilisiert. Eine Mobilmachung der Armee gab es seit den Tagen des Zweiten Weltkriegs nicht mehr. Allein diese Tatsache zeigt sehr deutlich, wie ausserordentlich sich die Lage in der ersten Jahreshälfte 2020 präsentierte.

Vom 16. März bis 30. Juni 2020 leistete die Armee im Rahmen des Einsatzes «CORONA 20» Assistenzdienst zugunsten des zivilen Gesundheitswesens, der Eidgenössischen Zollverwaltung und der kantonalen Behörden, insbesondere der Polizei korps. In der Summe wurden während des 107-tägigen Einsatzes rund 320'000 Dienstage geleistet. Zeitweise haben bis 6000 AdA die Kantone in ihren Aufgaben unterstützt. Sie haben schweizweit mehr als 300 Aufträge erfolgreich aus- und durchgeführt.

Das sind die Zahlen zum Einsatz «CORONA 20» der Armee. Aber dort, wo die Armee eingesetzt wurde, ging es in erster Linie nicht um Zahlen, sondern um Menschen und um die Aufgabenbereiche «Helfen» und «Schützen». Auch in den beiden Appenzeller Kantonen.

Die bei uns eingesetzten Truppen und Stäbe verstanden es, Sicherheit zu schaffen und Sicherheit zu vermitteln. Glücklicherweise waren die Kantone Appenzell Ausserrhoden und Innerrhoden nur begrenzt von der Pandemie betroffen, sodass sich der militärische Einsatz in puncto Quantität überschaubar darstellte. In Sachen Qualität aber hat die Armee auch in unseren Kantonen bewiesen, dass sie als strategische Reserve des Bundes taugt, dass sie ihre Mittel und Fähigkeiten dynamisch, flexibel und vor allem mit gezielter Wirkung einsetzen und dass sie rasch auf die wechselnden Bedürfnisse der zivilen Behörden reagieren kann. Die Armee hat sich im Einsatz bewährt. Dafür gebührt den eingesetzten Formationen Lob und Dank.

### **Als alles noch nicht absehbar war ...**

Die letztjährige Hauptversammlung der AOG konnte am 04.05.2019 noch wie gewohnt durchgeführt werden. Nach Abwicklung der statuarischen Geschäfte sprach Oberst Beat Klingelfuss zur Versammlung. Er referierte über die neutrale Überwachungskommission an der koreanischen Demarkationslinie. Dabei beleuchtete er sowohl die Geschichte als auch die Funktion der Kommission und ergänzte seine Ausführungen mit persönlichen Eindrücken, die er als Mitglied der Schweizer Delegation während mehrerer Jahre gewinnen durfte. Das Engagement der Schweiz an der Waffenstillstandslinie auf der koreanischen Halbinsel ist ältestes und erfolgreiches Beispiel friedensfördernder Einsätze der Schweizer Armee.

Auch der Herbstmarsch 2019 fand noch vor dem «Coronajahr 2020» statt. Folglich durfte auch dieser Anlass noch im üblichen Rahmen durchgeführt werden. Die Marschkommandanten Oberst Andreas Moser und Lt Pascal Neff führten die Teilnehmer in einer ersten Etappe von Brülisau nach Weissbad. Für einmal wurde statt mit der Pistole mit dem Luftgewehr geschossen,

wobei die neue Disziplin auch neue Schützenkönige hervorbrachte. Die zweite Etappe führte schliesslich nach einer kurzen motortransportierten Verschiebung vom Lehmen über Wasserschafen hinunter zum Golfplatz Gonten. Der Ausklang erfolgte musikalisch durch die Streichmusik «Vielsaitig» und kulinarisch durch das traditionelle «Südworschtmööli». Bereits Tradition bei den Anlässen der AOG hat auch die Unterstützung durch die GMMO, die Gesellschaft Militärmotorfahrer Ostschweiz. Ihre Unterstützung beschränkt sich nicht nur auf die eigentliche Transportleistung, die sie an den Anlässen erbringen, sondern auch auf das Weitertragen der Werte der Armee, die sie durch ihr Engagement vermitteln. Vereine wie die GMMO, deren Mitglieder sich freiwillig und ausserdienstlich engagieren, helfen mit, Belange und Themen der Armee oder der Sicherheitspolitik ganz grundsätzlich in die Bevölkerung zu tragen. Solche Vereine sind äusserst wertvolle Multiplikatoren.

Dann kam Corona. Die Hauptversammlung, ursprünglich auf den 02.05.2020 angesetzt, musste auf heute den 12.09.2020 verschoben werden. Die Tätigkeiten der militärischen Verbände rückten in dieser Zeit in den Hintergrund bzw. wurden verschoben oder abgesagt, während jene der Armee wie oben dargelegt plötzlich Ernstfall bedeuteten.

Über das ganze Jahr hinweg jedoch beschäftigte sich der Vorstand der AOG als Stiftungsratsausschuss mit den Gesuchen und Geschäften der Winkelriedstiftung (WRST). Im Jahr 2019 behandelte der Stiftungsratsausschuss insgesamt 23 Gesuche, dies gegenüber 25 Unterstützungsgesuchen im Jahr 2018. Es scheint, als ob sich die Zahl der eingereichten Gesuche ungefähr auf diesem Niveau stabilisieren würde. Allerdings war der Aufwand für die Leistungserbringung im vergangenen Jahr mit rund CHF 108'000 deutlich höher als 2018 mit rund CHF 64'000, was ganz im Sinne des Stiftungsratsausschusses sowie des Stiftungsrats ist. Bemerkenswert ist auch, dass sich die Leistungen für die allgemeine Unterstützungstätigkeit und jene zur Förderung des Wehrwesens im Berichtsjahr in etwa die Waage hielten. Die Winkelriedstiftung ist auch in Zukunft bemüht, gemäss ihrem Stiftungszweck in Notlagen rasch, pragmatisch und wirkungsvoll zu helfen. Es ist der Anspruch der Stiftung, nicht nur jedes Gesuch gründlich zu prüfen, sondern die Hilfe immer auch sehr konkret zugunsten der Lösung eines Problems bzw. Teilproblems oder der Umsetzung eines Projekts angedeihen zu lassen.

Eine allgemeine, nicht an ein konkretes Unterstützungsvorhaben geknüpfte Hilfe – also gewissermassen nach dem Giesskannenprinzip – ist nicht im Sinne der Winkelriedstiftung. Die Stiftung hält sich aktuell bereit, nach diesem Prinzip auch eingehende Unterstützungsgesuche im Zuge der Coronakrise zu prüfen, um dort zu helfen, wo es geboten ist. Die Hilfe soll in jedem Fall dort ankommen, wo sie nötig ist und wo sie wirkt.

Auf Stufe der Schweizerischen Offiziersgesellschaft (SOG) bedeuteten die ersten Monate nach der Delegiertenversammlung 2019 eine ruhige Zeit, die vor allem der Konsolidierung der neuen Strukturen gewidmet war. Kurz nachdem die Einladung zur Delegiertenversammlung 2020 eingetroffen war, kam der Lockdown und so wurde auch die SOG in ihren Tätigkeiten gebremst. Aktuell widmet sie sich jedoch wieder mit Hochdruck dem Abstimmungskampf zur Beschaffung neuer Kampfflugzeuge. Das Projekt Air 2030 ist zweifelsohne ein essentielles auf dem Weg zur Weiterentwicklung unserer Armee.

#### **Vieles ist nach wie vor nicht absehbar ...**

Inzwischen wissen wir, wie die Coronasituation unser Leben beeinflusst, wird wohl auch über die nächste Zeit nur kurzfristig vorhersehbar sein. Wir haben gelernt, damit umzugehen, die Beurteilung der Lage laufend neu vorzunehmen, in Varianten zu denken und den Entscheidungsprozessen konsequent zu folgen. Wir probieren, bereit zu sein. Dies vor allem als Menschen unserer Gesellschaft, aber, wenn es dann wieder sein muss, auch als Angehörige unserer Armee.

#### **Danke schön**

Gerne nutze ich abschliessend die Gelegenheit, meinen Vorstandskollegen sowie den Stiftungsräten der Winkelriedstiftung für die geleistete Arbeit herzlich zu danken. Sie alle setzen Freizeit und Leidenschaft für die AOG und die Winkelriedstiftung ein. Sie tun das für die Sache der Armee, für die Sicherheit unseres Landes und damit auch für das Wohlergehen unserer Gesellschaft. Das ist nicht selbstverständlich und dafür danke ich ihnen ganz herzlich.

Appenzell, 10.09.2020

Oberst i Gst Marco Knechtle  
Präsident Appenzellische Offiziersgesellschaft

Grub, 4. Mai 2019

## PROTOKOLL DER 163. HAUPTVERSAMMLUNG

Datum, Zeit: 4. Mai 2019, 16.00 Uhr  
Ort: Restaurant Bären, Grub

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Jahresbericht des Präsidenten
4. Protokoll der letzten Hauptversammlung
5. Kassa- und Revisorenberichte (AOG und Winkelriedstiftung)
6. Jahresbeitrag
7. Wahlen / Personelles (AOG und Winkelriedstiftung)
8. Umfrage / Diverses

### 1. Begrüssung

Der Präsident der Appenzellischen Offiziersgesellschaft (AOG), Oberst i Gst Marco Knechtle, eröffnet um 16.08 Uhr die diesjährige Hauptversammlung. Er begrüsst alle Gäste und Mitglieder herzlich.

Einen besonderen Gruss entbietet er den (jungen) Offizieren, die erstmals an einer HV der AOG teilnehmen, den Ehrenmitgliedern, den Mitgliedern der Exekutive, namentlich Landammann Paul Signer, RR Alfred Stricker, Landesfähnrich Jakob Signer, Gemeindepräsidentin Katharina Zwicker (Grub AR) sowie den Mitgliedern der Legislative, namentlich Ständerat Andrea Caroni, Ständerat Ivo Bischofberger und Nationalrat David Zuberbühler. Weiter begrüsst er Div Willy Brülisauer, Kdt Ter Div 4, Oberstlt Dominik Knill (Präsident KOG Thurgau), Oberstlt Michael Götte (Vertreter KOG SG) und Lt Dominik Ess (Vertreter Of@UniSG). Begrüsst werden weiter alle Kommandanten ehemaliger appenzellischer Verbände. Div a D Hans-Peter Kellerhals wird als Neu-Mitglied der AOG ebenfalls herzlich begrüsst. Begrüsst wird als Ehrenmitglied auch Oblt Alfred Stricker. Zudem wird Oberst Beat Klingelfuss als Referent begrüsst, welcher pünktlich auf sein Referat eintreffen wird.

Der Präsident erwähnt einige Abmeldungen und die verschiedenen Gründe hierfür.

Der Präsident gratuliert dem neu gewählten Landesfähnrich Jakob Signer zur Wahl an der Landsgemeinde und überreicht ihm ein symbolisches Präsent im Namen des Vorstandes.

Der Präsident der WRST erhält das Wort und ehrt den im Amt verstorbenen Landesfähnrich Martin Bürki sowie sein Schaffen und Wirken für die AOG und die WRST. Er drückt der Trauerfamilie sein tief empfundenes Beileid aus.

Frau Gemeindepräsidentin Katharina Zwicker heisst die Versammlung im Namen der Gemeinde Grub AR willkommen und stellt die Gemeinde Grub AR vor.

Es sind 49 Personen anwesend, davon 43 AOG-Mitglieder. Das absolute Mehr liegt bei 22 Stimmen.

**2. Wahl der Stimmenzähler**

Als Stimmenzähler werden Oberst Max Koch und Lt Pascal Neff vorgeschlagen und gewählt.

**3. Jahresbericht des Präsidenten**

Der Präsident verliest seinen Jahresbericht und blickt dabei auf die Aktivitäten der AOG im vergangenen Vereinsjahr zurück. Der Präsident berichtet von der letztjährigen Hauptversammlung und vom damaligen Referat mit dem Titel «Oberstdivisionär Sonderegger und der Landesgeneralstreik 1918: Ein Appenzeller kommandiert (in) Zürich». Weiter wird auch über den Herbstmarsch 2018 berichtet, welcher die Teilnehmer sogar ins «st. gallische Ausland» geführt hat. In diesem Zusammenhang werden die Gesellschaft Militär-Motorfahrer Ostschweiz (GMMO) sowie die Pistolenschützen am Buechberg nochmals herzlich verdankt. Die Mitgliederzahl der AOG ist mit 340 Vereinsangehörigen konstant. Der Vorstand ist weiterhin bestrebt, junge, aber auch zugezogene Offiziere in den Verein zu holen. Der Ausschuss des Stiftungsrates der Winkelriedstiftung hat im Vereinsjahr 2018 25 Unterstützungsgesuche an die Winkelriedstiftung beurteilt. Dies ist ein Fall mehr als im Jahre 2017. Berichtet wird schliesslich über die Neustrukturierung der SOG, an deren Anlässe der Vorstand der AOG ebenfalls vertreten war.

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

**4. Protokoll der letzten Hauptversammlung**

Das Protokoll der 162. Hauptversammlung wird einstimmig genehmigt.

**5. Kassa- und Revisionsberichte**

Maj Fabian Frischknecht, Kassier der AOG, stellt die Ergebnisse der Vereinskasse vor, welche einen Gewinn von CHF 726.05 erzielte. Das Eigenkapital beläuft sich per 31. Dezember 2017 auf CHF 23'195.36.

Oberst Stephan Rusch präsentiert den Revisorenbericht. Er bestätigt, dass Buchführung und Jahresrechnung Gesetz und Statuten entsprechen. Er empfiehlt, die Jahresrechnung zu genehmigen.

Die Rechnung der AOG 2018 wird einstimmig genehmigt.

Maj Fabian Frischknecht stellt zudem den Antrag, drei Mitglieder auszuschliessen, welche während zweier aufeinanderfolgenden Jahre keinen Mitgliederbeitrag bezahlt haben. Es folgen vereinzelt Voten der Versammlung, welche sich tendenziell gegen einen Ausschluss der säumigen Zahler wenden. Pascal Loepfe stellt einen Rückweisungsantrag hinsichtlich des Antrags auf Ausschluss der drei Mitglieder. Über diesen Antrag wird sogleich abgestimmt. Der Rückweisungsantrag wird einstimmig angenommen und entsprechend gelangt der Antrag auf Ausschluss der drei säumigen Vereinsmitglieder nicht zur Abstimmung. Hingegen wird der Vorstand durch einzelne Votanten aufgefordert, die Statuten hinsichtlich eines Vereinsausschlusses zu überprüfen und allenfalls in diesem Punkt eine Statutenrevision vorzubereiten. Der Vorstand nimmt dies zur Kenntnis.

Maj LukasENZler, Kassier der Winkelriedstiftung (WRST), erstattet Bericht zu Bilanz und Erfolgsrechnung der WRST. Im Jahr 2018 wurde für die Unterstützungstätigkeit ein Betrag von CHF 12'826.15 und für die Förderung des Wehrwesens ein Betrag von CHF 51'296.45 aufgewendet. Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Verlust von CHF -153'420.51. Das Organisationskapital beläuft sich per 31. Dezember 2018 auf CHF 7'630'978.68.

Alessandro Maurer, Revisionsexperte der altrimo AG, erläutert den Bericht der Revisionsstelle und attestiert dem Kassier der WRST eine gesetzes- und statutenkonforme Rechnungsführung.

Die Rechnung der WRST 2018 wird einstimmig genehmigt.

**6. Jahresbeitrag**

Der Präsident berichtet abermals vom vorletztjährigen Beschluss der SOG, den Mitgliederbeitrag von CHF 10.00 auf CHF 15.00 zu erhöhen. Am Mitgliederbeitrag von derzeit CHF 60.00 soll sich derzeit jedoch nichts ändern, nicht zuletzt auch deshalb, weil aktuell noch immer ein kleiner Gewinn ausgewiesen wird. Sollte es in Zukunft zu einer weiteren Erhöhung des SOG-Beitrages kommen, käme die AOG wohl nicht um eine Erhöhung des jetzigen Mitgliederbeitrages herum.

Der Vorstandsantrag, den Mitgliederbeitrag bei CHF 60.00 zu belassen, wird einstimmig angenommen.

**7. Wahlen / Personelles**

2019 ist kein Wahljahr. Es sind zudem keine Rücktritte eingegangen. Der Vorstand der AOG bleibt in seiner derzeitigen Konstellation bestehen. Neu ist Jakob Signer als Landesfähnrich von Amtes wegen Stiftungsrat der WRST.

Die Interrevision AG als Schwestergesellschaft der altrimo AG wird einstimmig als Revisionsstelle gewählt.

**8. Umfrage / Personelles**

RR Paul Signer erhält das Wort und richtet die besten Wünsche des Ausserrhoder Regierungsrates sowie – im Namen seines Innerrhodischen Amtskollegen – die Grüsse der Standeskommission des Kantons Appenzell Innerrhoden aus. RR Paul Signer informiert zudem darüber, dass er per 1. Juli 2019 ins Departement «Finanzen» wechseln und entsprechend nicht mehr von Amtes wegen Mitglied des Stiftungsrates der WRST sein wird. Er äussert bei dieser Gelegenheit den unverkennbar an den ebenfalls anwesenden Kdt der Ter Div 4 gerichteten Wunsch, dass der Kanton Appenzell Ausserrhoden bei nächster Gelegenheit Göttingkanton eines Bataillons der Ter Div 4 werden möchte. Zudem gratuliert er offiziell seinem Innerrhoder Amtskollegen, Landesfähnrich Jakob Signer, zur Wahl und wünscht ihm viel Erfolg und Erfüllung im Amt. RR Paul Signer wird herzlich für seine Tätigkeit im Vorstand der WRST gedankt.

Das Wort erhält Oberstlt Dominik Knill. Er bedankt sich für die zwei Einladungen an die heutige Versammlung, wovon er eine als Mitglied und die andere als Präsident der KOG Thurgau erhalten habe. Er verweist auf den am 29. Juni 2019 in Konstanz (D) stattfindenden Offiziersball der Bodensee-Offiziere, wozu auch appenzellische Offiziere herzlich eingeladen sind.

Div Brülisauer erhält das Wort und bedankt sich ebenfalls für die Einladung. Er erläutert die aktuelle Lage der Armee im Zusammenhang mit den kürzlich bekannt gewordenen Personalmutationen sowie im Zusammenhang mit den kürzlich veröffentlichten Berichten rund um die Beschaffung eines neuen Kampffjets. Zudem kündigt er an, dass der derzeitige Präsident der AOG, Oberst i Gst Marco Knechtle, sich dazu bereit erklärt hat, in seiner militärischen Funktion neu Chef des KTVS AI zu werden.

Oberstlt Michael Götte ergreift das Wort und richtet die besten Grussworte der KOG St. Gallen aus.

Oberst Andreas Moser und Lt Pascal Neff stellen den diesjährigen Herbstmarsch vor und rufen alle Mitglieder der AOG zur Teilnahme auf.

Der Präsident weist darauf hin, dass die nächste Hauptversammlung am 2. Mai 2020 in Appenzell Innerrhoden stattfinden wird.

Der Präsident schliesst die Hauptversammlung um 17.01 Uhr.

Per Aktuar  
Hptm Nicola Moser

Hptm Sebastian Götz

Jahresrechnung 2019  
der Appenzellischen Offiziersgesellschaft  
Kassabericht

*Facts 2019*

<i>Ertrag</i>	<i>CHF</i>	<i>11'603.80</i>
<i>Aufwand</i>	<i>CHF</i>	<i>11'406.55</i>
<i>Gewinn</i>	<i>CHF</i>	<i>197.25</i>
<i>Eigenkapital per 31.12.19</i>	<i>CHF</i>	<i>23'392.61</i>
<i>Veränderung Eigenkapital</i>	<i>CHF</i>	<i>197.25</i>

## 1. Erfolgsrechnung mit Vorjahresvergleich

Pos.	Erfolgsrechnung 2019	2019	2018	Veränd.
1	Mitgliederbeiträge	9'900.00	9'930.00	-30.00
2	Beiträge SOG	1'703.00	1'685.00	18.00
	Zinserträge	0.80	1.95	-1.15
	<b>Ertrag</b>	<b>11'603.80</b>	<b>11'616.95</b>	<b>-13.15</b>
3	Beitrag SOG	4'215.00	4'275.00	-60.00
4	HV Essen + Geschenke	1'257.00	1'506.60	-249.60
5	Herbstmarsch	1'607.90	1'062.80	545.10
6	Mitgliederverwaltung (EQUI Media AG)	2'549.50	2'577.05	-27.55
7	Nicht bezahlte ASMZ Abonnemente	240.00	330.00	-90.00
8	Porti/Drucksachen/Etiketten	489.35	470.25	19.10
9	Kommissionssitzungen	605.80	603.90	1.90
10	Werbung	398.00	-	398.00
11	Kontospesen	44.00	65.30	-21.30
	<b>Aufwand</b>	<b>11'406.55</b>	<b>10'890.90</b>	<b>515.65</b>
	<b>Jahresgewinn/Verlust</b>	<b>197.25</b>	<b>726.05</b>	<b>-528.80</b>

alle Beträge in CHF

### Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

#### Ertrag:

- 1 **Mitgliederbeiträge:**  
2019 haben von 338 Zahlungspflichtigen Mitgliedern 330 Ihren Beitrag beglichen, im Vergleich dazu waren es 2018 von 340 Mitgliedern 331. In der Summe bleibt der Mitgliederbeitrag jedoch ungefähr konstant.
- 2 **Beiträge von der SOG:**  
Die Beitragszahlung pro Mitglied hat sich von 2018 auf 2019 leicht erhöht, von CHF 5.47 auf 5.53. Zusätzlich vergütet die SOG jeweils einen Betrag pro Teilnehmer für militärische Anlässe, welcher von Jahr zu Jahr schwankt, basierend auf Anzahl Teilnehmern.

#### Aufwand:

- 3 **Beitrag an die SOG:**  
Der Beitrag an die SOG beträgt weiterhin CHF 15 pro AOG Mitglied.
- 4/5 **Aufwände für HV und Herbstmarsch:**  
Die Aufwände für die HV sind im Wesentlichen von zwei Faktoren abhängig, der Anzahl Teilnehmer und dem Preis für das "Südworscht-Mööli". Für 2019 waren beide geringer als 2018, weshalb sich auch der Gesamtaufwand reduzierte. Der Aufwand für den Herbstmarsch erhöhte sich im Wesentlichen durch die musikalische Unterhaltung, aber auch durch leicht mehr Teilnehmer.
- 6/7 **Mitgliederverwaltung/nicht bezahlte ASMZ Abos:**  
Per Abrechnung von EQUI Media AG hatten 10 Mitglieder ihren Beitrag noch offen, von welchen 2 Mitglieder den Beitrag nachträglich noch beglichen haben.
- 8 **Porti/Drucksache/Etiketten:**  
2019 fand der Versand wiederrum über die Steig statt.
- 9 **Kommissionssitzungen:**  
Die Spesen für die Sitzungen bewegen sich in einem konstanten Rahmen.
- 10 **Werbung:**  
2019 hat der Vorstand begonnen, an abverdienende appenzellische Offiziere ein «Appenzeller Päckli» mit Anmeldeformular für die AOG in den Dienst zu senden. 2019 wurden für CHF 298.00 fünf Päckli versendet. Zusätzlich wurden CHF 100.00 für Foto-Portraits aufgewendet.
- 11 **Kontospesen:**  
Die Kontospesen wurden von CHF 5.00 auf CHF 3.00 gesenkt, da der Papierversand eingestellt wurde.

Daraus resultiert für das Vereinsjahr 2019 ein Jahresgewinn von CHF 197.25

## 2. Bilanz mit Vorjahresvergleich

Pos.	Bilanz per 31. Dezember 2019	2019	2018	Veränd.
1	Kasse	-	-	-
2	UBS Sparkonto	22 451.71	19 555.41	2 896.30
3	UBS Privatkonto	1 566.30	3 639.95	-2 073.65
4	Transitorische Aktiven	-	-	-
	<b>Aktiven</b>	<b>24 018.01</b>	<b>23 195.36</b>	<b>822.65</b>
5	Transitorische Passiven	625.40	-	625.40
	Eigenkapital per 1.1.	23 195.36	22 469.31	726.05
6	Jahresgewinn/Verlust	197.25	726.05	-528.80
7	Eigenkapital per 31.12.	23 392.61	23 195.36	197.25
	<b>Passiven</b>	<b>24 018.01</b>	<b>23 195.36</b>	<b>822.65</b>

alle Beträge in CHF

### Bemerkungen zur Bilanz und zur Vermögensentwicklung 2019

- 1 **Kasse:**  
Es besteht derzeit keine Kasse.
- 2/3 **Bankkonto UBS:**  
Unsere Liquidität hat sich insgesamt um CHF 822.65 erhöht, was dem Gewinn zuzüglich der Veränderung der Transitorischen Passiven im Betrag von CHF 625.40 entspricht.
- 4 **Transitorische Aktive:**  
Es bestehen keine Transitorischen Aktiven per 31.12.19.
- 5 **Transitorische Passive:**  
Die Rechnung für das Abendessen des Herbstmarsches 2019 wurde der AOG erst nach Nachfrage nach dem 31.12.2019 zugesendet, weshalb der Betrag abgegrenzt werden musste.
- 6/7 **Gewinn- und Eigenkapitalentwicklung 2019:**  
Der Gewinn von CHF 197.25 ist im Vergleich zum Vorjahr um CHF 528.80 tiefer ausgefallen. Bei ungefähr konstantem Ertrag hat der Aufwand im Wesentlichen in zwei Bereichen zugenommen. Einerseits fielen die Anlässe, HV und Herbstmarsch, CHF 295.50 höher aus als im Vorjahr. Andererseits hat die OG mit der Werbeaktion für Abverdienende Offiziere und für Fotos CHF 398.00 ausgegeben.

## 3. Outlook 2020 / Budget

Plan Erfolgsrechnung	2020
Mitgliederbeiträge	10'080.00
Beiträge SOG	1'679.22
Zinserträge	1.00
<b>Ertrag</b>	<b>11'760.22</b>
Beitrag SOG	4'170.00
Mitgliederverwaltung	2'325.60
HV Essen + Geschenke	1'500.00
Herbstmarsch	1'800.00
Porti/Drucksachen/Etiketten	500.00
Kommissionssitzungen	600.00
Werbung	300.00
Kontospesen	36.00
<b>Aufwand</b>	<b>11'231.60</b>
<b>Jahresgewinn/Verlust</b>	<b>528.62</b>

Das Budget basiert auf dem Kenntnisstand anfangs Jahr der finanziell absehbaren Entwicklung im Jahr 2020 und wurde nicht nachträglich an COVID-19 angepasst.

## **Bericht der Revisoren**

an die 164. ordentliche Hauptversammlung der  
**Appenzellischen Offiziersgesellschaft**

Als Revisoren haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) der Appenzellischen Offiziersgesellschaft für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung Gesetz und Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 24. Aug. 2020

Die Revisoren:



Oberst Stephan Rusch



Oblt Tim Koch

## **Beilage**

Jahresrechnung 2019 (Bilanz und Erfolgsrechnung)

# Appenzellische Offiziersgesellschaft

per 31.12.2019

<b>Erfolgsrechnung 2019</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>	<b>Veränd.</b>
Mitgliederbeiträge	9'900.00	9'930.00	-30.00
Beiträge SOG	1'703.00	1'685.00	18.00
Zinserträge	0.80	1.95	-1.15
<b>Ertrag</b>	<b>11'603.80</b>	<b>11'616.95</b>	<b>-13.15</b>
Beitrag SOG	4'215.00	4'275.00	-60.00
HV Essen + Geschenke	1'257.00	1'506.60	-249.60
Herbstmarsch	1'607.90	1'062.80	545.10
Mitgliederverwaltung (EQUI Media AG)	2'549.50	2'577.05	-27.55
Nicht bezahlte ASMZ Abonnemente	240.00	330.00	-90.00
Porti/Drucksachen/Etiketten	489.35	470.25	19.10
Kommissionssitzungen	605.80	603.90	1.90
Werbung	398.00	-	398.00
Kontospesen	44.00	65.30	-21.30
<b>Aufwand</b>	<b>11'406.55</b>	<b>10'890.90</b>	<b>515.65</b>
<b>Jahresgewinn/Verlust</b>	<b>197.25</b>	<b>726.05</b>	<b>-528.80</b>

<b>Bilanz per 31. Dezember 2019</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>	<b>Veränd.</b>
Kasse	-	-	-
UBS Sparkonto	22'451.71	19'555.41	2'896.30
UBS Privatkonto	1'566.30	3'639.95	-2'073.65
Transitorische Aktiven	-	-	-
<b>Aktiven</b>	<b>24'018.01</b>	<b>23'195.36</b>	<b>822.65</b>
Transitorische Passiven	625.40	-	625.40
Eigenkapital per 1.1.	23'195.36	22'469.31	726.05
Jahresgewinn/Verlust	197.25	726.05	-528.80
Eigenkapital per 31.12.	23'392.61	23'195.36	197.25
<b>Passiven</b>	<b>24'018.01</b>	<b>23'195.36</b>	<b>822.65</b>

Appenzellische Offiziersgesellschaft

Maj Frischknecht Fabian  
Kassier



# Leistungsbericht 2019

---

## Zweck der Organisation

Die Appenzellische Winkelriedstiftung leistet Beiträge im Bereich des Wehrwesens, des Bevölkerungsschutzes und der Sozialhilfe. Politische und kulturelle Anliegen werden nicht unterstützt. Hingegen können an Armee oder Bevölkerungsschutz gebundene Anliegen in Ausnahmefällen dennoch unterstützt werden. Die Appenzellische Winkelriedstiftung bezweckt:

- a) Die direkte finanzielle Unterstützung von aktiven und ehemaligen Angehörigen der Armee und des Bevölkerungsschutzes, die in Not geraten sind;
- b) die direkte finanzielle Unterstützung in Not geratener Schweizer Bürger mit Wohnsitz in den Kantonen Appenzell I.Rh. oder Appenzell A.Rh, insbesondere bei fehlender staatlicher Unterstützung;
- c) die direkte finanzielle Hilfe an die nächsten Angehörigen, sofern der Tod oder eine Gesundheitsschädigung der unter a) und b) erwähnten Personen eine Notlage verursachen;
- d) die Unterstützung von Anliegen wohltätiger Institutionen, insbesondere bei fehlender staatlicher Unterstützung;
- e) die Leistung finanzieller Beiträge an Begleitmassnahmen im Zusammenhang mit der Unterstützungstätigkeit;
- f) die direkte Unterstützung von Anliegen und Bemühungen, die das Wertesystem von Militär und Bevölkerungsschutz unterstützen;
- g) die Förderung der Wehrtüchtigkeit, die Wehrbereitschaft und des Wehrwillens durch direkte Beiträge an natürliche oder juristische Personen und militärische Vereine.

---

## Angaben zur Stiftung

### Stiftungsorgane

- Hauptversammlung der Appenzellischen Offiziersgesellschaft
- Stiftungsrat
- Ausschuss des Stiftungsrats
- Revisionsstelle

### Mitglieder Stiftungsrat

Oberst i Gst Markus Schegg, Präsident  
Oberst i Gst Marco Knechtle, Vizepräsident  
Maj LukasENZler, Kassier WRST  
Maj Fabian Frischknecht, Kassier AOG  
Maj Nicola Moser, Aktuar  
Oberstlt Roman Graf, Fürsorge/Wehrwesen  
Hptm Sebastian Götz, Public Relations  
Hptm Marcel Schawalder, Jungoffiziere/Events AOG  
ObLt Etienne Alder, Fürsorge

Die hinterlegten Stiftungsräte sind Mitglieder des Ausschusses. Dem Ausschuss obliegt gemäss Art. 7 der Statuten die Behandlung der laufenden Geschäfte.

Der Präsident, der Vizepräsident, der Aktuar sowie der Kassier zeichnen gegenüber Dritten jeweils kollektiv.

Paul Signer, Regierungsrat und Vorsteher Departement Finanzen des Kantons Appenzell A.Rh. (bis 11. Februar 2019)  
Hansueli Reutegger, Regierungsrat/Vorsteher Departement Inneres und Sicherheit des Kantons Appenzell A.Rh. (seit 11. Februar 2019)  
Martin Bürki selig, Mitglied der Standeskommission und Landesfähnrich des Kantons Appenzell I.Rh. († 9. April 2019)  
Jakob Signer, Mitglied der Standeskommission und Landesfähnrich des Kantons Appenzell I.Rh. (seit 28. April 2019)

Hptadj Christian Wildermuth  
Adj Uof Emil Bischofberger  
Four Andreas Tischhauser  
Sdt Hans Widmer  
Gfr Bruno Inauen  
Georg Schmidt, ZS AR

### Revisionsstelle

Interrevision AG, Appenzell (seit 4. Mai 2019)  
altrimo ag, Appenzell (bis 4. Mai 2019)

# Jahresrechnung 2019

<b>Bilanz</b>	Ziffer	31.12.2019	31.12.2018
		CHF	CHF
<b>Aktiven</b>			
Flüssige Mittel	1	2'125'146.74	1'757'880.07
Wertschriften/Edelmetalle	2	379'336.00	324'961.60
Forderungen	3	32'511.15	73'893.51
Aktive Rechnungsabgrenzung		15'464.59	22'495.26
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>2'552'458.48</b>	<b>2'179'230.44</b>
Wertschriften	4	5'647'148.27	5'469'125.24
<b>Anlagevermögen</b>		<b>5'647'148.27</b>	<b>5'469'125.24</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>8'199'606.75</b>	<b>7'648'355.68</b>
<b>Passiven</b>			
Verbindlichkeiten		0.00	16'300.00
Passive Rechnungsabgrenzung		3'077.00	1'077.00
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>3'077.00</b>	<b>17'377.00</b>
Stiftungskapital		7'630'978.68	7'784'399.19
Jahresergebnis		565'551.07	-153'420.51
<b>Organisationskapital</b>		<b>8'196'529.75</b>	<b>7'630'978.68</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>8'199'606.75</b>	<b>7'648'355.68</b>

<b>Erfolgsrechnung</b>	Ziffer	2019	2018
		CHF	CHF
Spenden		200.00	200.00
<b>Ertrag</b>		<b>200.00</b>	<b>200.00</b>
Aufwand aus Unterstützungstätigkeit	5	-54'546.15	-12'826.15
Aufwand zur Förderung des Wehrwesens	6	-53'686.68	-51'296.45
<b>Aufwand für die Leistungserbringung</b>		<b>-108'232.83</b>	<b>-64'122.60</b>
Verwaltungsaufwand	7	-5'738.15	-6'179.85
<b>Administrativer Aufwand</b>		<b>-5'738.15</b>	<b>-6'179.85</b>
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>-113'770.98</b>	<b>-70'102.45</b>
Finanzaufwand	8	-90'170.16	-209'315.38
Finanzertrag	9	769'492.21	125'997.32
<b>Finanzergebnis</b>		<b>679'322.05</b>	<b>-83'318.06</b>
<b>Ergebnis vor Zuweisungen</b>		<b>565'551.07</b>	<b>-153'420.51</b>
Zuweisungen		0.00	0.00
<b>Total Zuweisungen</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Jahresergebnis</b>		<b>565'551.07</b>	<b>-153'420.51</b>

Gewinnverwendung: Der Jahresgewinn soll dem Stiftungskapital gutgeschrieben werden.

## Geldflussrechnung

	2019	2018
	CHF	CHF
Jahresergebnis	565'551.07	-153'420.51
<i>Veränderung Aktiven und Verbindlichkeiten</i>		
Veränderung Wertschriften/Edelmetalle (Umlaufvermögen)	-54'374.40	-6.00
Veränderung Forderungen	41'382.36	-36'446.05
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzung	7'030.67	4'823.05
Veränderung kurzfristige Verbindlichkeiten	-16'300.00	12'501.70
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	2'000.00	-3.00
Veränderung Rückstellungen	0.00	0.00
<i>Total Veränderung Aktiven und Verbindlichkeiten</i>	<i>-20'261.37</i>	<i>-19'130.30</i>
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>	<b>545'289.70</b>	<b>-172'550.81</b>
Veränderung Wertschriften	-178'023.03	737'585.53
Rückzahlung von Darlehen	0.00	0.00
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-178'023.03</b>	<b>737'585.53</b>
Veränderung Organisationskapital	0.00	0.00
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Zunahme Flüssige Mittel</b>	<b>367'266.67</b>	<b>565'034.72</b>
<b>Bestand Flüssige Mittel zu Jahresbeginn</b>	<b>1'757'880.07</b>	<b>1'192'845.35</b>
Bestandesveränderung Berichtsjahr	367'266.67	565'034.72
<b>Bestand Flüssige Mittel zu Jahresende</b>	<b>2'125'146.74</b>	<b>1'757'880.07</b>

## Rechnung über die Veränderung des Kapitals

2019 in CHF	Saldo 01.01.	Zugang	Abgang	Umgliederung	Saldo 31.12.
Mittel aus Eigenfinanzierung					
Stiftungsvermögen	7'784'399.19	0.00	153'420.51	0.00	7'630'978.68
Jahresergebnis	-153'420.51	718'971.58		0.00	565'551.07
<b>Organisationskapital</b>	<b>7'630'978.68</b>	<b>718'971.58</b>	<b>153'420.51</b>	<b>0.00</b>	<b>8'196'529.75</b>

# Anhang

---

## 1 Grundlagen der Rechnungslegung

Die Rechnungslegung der Appenzellischen Winkelriedstiftung erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER 21) und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view) der Organisation. Massgebend ist der Standard Swiss GAAP FER 21 «Rechnungslegung für gemeinnützige, soziale Nonprofit-Organisationen».

## 2 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Jahresrechnung gilt grundsätzlich das Anschaffungs- bzw. Herstellkostenprinzip. Die Buchhaltung wird in Schweizer Franken geführt. Die wichtigsten Bilanzierungsgrundsätze sind nachfolgend dargestellt.

### Flüssige Mittel und Wertschriften/Edelmetalle

Diese Position umfasst Kasse, Postkonten, Geldkonten bei der Bank, Festgelder, Bestände in Edelmetallen und Wertschriften, die als Liquiditätsreserve gehalten werden. Die Bewertung erfolgt zum Marktwert am Bilanzstichtag.

### Forderungen

Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten abzüglich der notwendigen Wertberichtigungen.

### Aktive Rechnungsabgrenzung

Diese Position umfasst die aus den sachlichen und zeitlichen Abgrenzungen der einzelnen Aufwand- und Ertragspositionen resultierender Aktivposten. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen.

### Wertschriften

Diese Position enthält Wertschriften, die im Sinne einer langfristigen Anlage gehalten werden. Die Bewertung erfolgt zu Marktwerten am Bilanzstichtag.

## 3 Kurz- und langfristiges Fremdkapital

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert.

## 4 Organisationskapital

Diese Position umfasst die im Rahmen des statutarischen Zwecks der Appenzellischen Winkelriedstiftung einsetzbaren Mittel.

## 5 Entschädigung an den Stiftungsrat

Die Mitglieder des Stiftungsrates (wie auch des Stiftungsausschusses) arbeiten ehrenamtlich und erhalten keine Entschädigungen für ihre Arbeit. Zur Deckung der Kleinausgaben (wie für Büromaterial und für Fahrkosten) wurden im Berichtsjahr vier Ausschussmitgliedern Pauschalspesen von je CHF 600.00 erstattet. Die weiteren Mitglieder des Stiftungsratsausschusses erhielten im Jahr 2019 eine pauschale Entschädigung von CHF 200.00: fünf Ausschussmitglieder kamen in den Genuss dieser Entschädigung. Weitere Details dazu sind unter den Ziffern 6, 7 und 8 ausgewiesen.

## 6 Details zur Bilanz

Die nachstehenden Nummern verweisen auf die Bilanz.

1 Flüssige Mittel (in CHF)	2019	2018
Bankguthaben	2'125'146.74	1'757'880.07
<b>Total Flüssige Mittel</b>	<b>2'125'146.74</b>	<b>1'757'880.07</b>

Die Konti der Appenzellischen Winkelriedstiftung sind bei der Appenzeller Kantonalbank.

2 Wertschriften/Edelmetalle im Umlaufvermögen (in CHF)	2019	2018
Wertschriften mit Liquiditätscharakter	0.00	0.00
Edelmetalle	379'336.00	324'961.60
<b>Total Wertschriften/Edelmetalle</b>	<b>379'336.00</b>	<b>324'961.60</b>

Unter der Position Edelmetalle sind acht Kilogramm Gold verbucht. Das Gold befindet sich im Schrankfach der Appenzellischen Winkelriedstiftung bei der Appenzeller Kantonalbank.

3 Forderungen (in CHF)	2019	2018
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0.00	0.00
Forderungen gegenüber der Appenzellischen Offiziersgesellschaft	0.00	0.00
Guthaben Verrechnungssteuer	32'511.15	73'893.51
<b>Total Forderungen</b>	<b>32'511.15</b>	<b>73'893.51</b>

Der Antrag für die Rückforderung der Verrechnungssteuer 2019 ist am 9. Januar 2020 gestellt worden.

4 Wertschriften (in CHF)	2019	2018
Obligationen in Schweizer Franken	2'755'450.00	2'783'971.14
Obligationen in Fremdwährungen	516'180.63	510'273.80
Aktien Schweiz	2'448'345.64	2'174'880.30
Aktien International (in Schweizer Franken)	0.00	0.00
Immobilienfonds	0.00	0.00
Rohstofffonds	0.00	0.00
Derivate	-72'828.00	0.00
<b>Total Wertschriften</b>	<b>5'647'148.27</b>	<b>5'469'125.24</b>

Die Anlage erfolgt nach den Bestimmungen des Anlagereglements vom 5. Mai 2007. Ohne Berücksichtigung der Derivate, welche risikomindernd wirken, ist die Aktienquote per Jahresende mit 0,04 % minimal überschritten.

## 7 Details zur Erfolgsrechnung

Die nachstehenden Nummern verweisen auf die Erfolgsrechnung.

5 Aufwand aus Unterstützungstätigkeit (in CHF)	2019	2018
Direkter Aufwand aus Unterstützungstätigkeit	53'346.15	11'626.15
Spesenentschädigung	1'200.00	1'200.00
<b>Total Aufwand aus Unterstützungstätigkeit</b>	<b>54'546.15</b>	<b>12'826.15</b>

Zwei Stiftungsräte kümmern sich um die Gesuche betreffend die Unterstützungstätigkeit.

6 Aufwand zur Förderung des Wehrwesens (in CHF)	2019	2018
Direkter Aufwand zur Förderung des Wehrwesens	49'864.48	45'800.00
Projekte der Appenzellischen Offiziersgesellschaft	3'222.20	4'296.45
Spesenentschädigung	600.00	1'200.00
<b>Total Aufwand zur Förderung des Wehrwesens</b>	<b>53'686.68</b>	<b>51'296.45</b>

Ein Stiftungsrat kümmert sich vorwiegend um die Gesuche betreffend die Förderung des Wehrwesens. Bedingt durch den Wechsel im Vorstand wurde die Spesenentschädigung im Vorjahr zwei Mal ausbezahlt.

7 Verwaltungsaufwand (in CHF)	2019	2018
Direkter Verwaltungsaufwand	2'754.95	3'453.55
Aufwand für die Revisionsstelle	1'077.00	1'074.00
Spesenentschädigung	1'600.00	1'600.00
Übriger Betriebsaufwand	306.20	52.30
<b>Total Verwaltungsaufwand</b>	<b>5'738.15</b>	<b>6'179.85</b>

8 Finanzaufwand (in CHF)	2019	2018
Bankspesen und Zinsaufwand	38.15	30.20
Depotgebühren	10'575.20	10'890.45
Kosten aus Vermögensanlage (wie Courtagen)	6'527.72	1'407.27
Kursverluste	73'029.09	196'987.46
<b>Total Finanzaufwand</b>	<b>90'170.16</b>	<b>209'315.38</b>

Die Kursverluste ergeben sich aus dem laufenden Absicherungsgeschäft per Jahresende sowie aus dem Kontovermögen in Australischen Dollars.

9 Finanzertrag (in CHF)	2019	2018
Finanzertrag aus Stiftungsvermögen	11'1553.85	125'962.15
Wertschriftenertrag (Kursgewinne)	657'938.36	35.17
<b>Total Finanzertrag</b>	<b>769'492.21</b>	<b>125'997.32</b>

Während die Zinserträge aus Obligationsanlagen aufgrund des aktuellen Tiefzinsumfeldes weiter abgenommen haben, fielen die Dividendenerträge (respektive die Ausschüttungen aus offenen Kapitalanlagen) gegenüber dem Vorjahr wiederum leicht höher aus.

# Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

---

An die Hauptversammlung der  
Appenzellischen Offiziersgesellschaft

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der **Appenzellische Winkelriedstiftung** für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht nicht der Prüfpflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Stiftung vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt. Ferner sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz, der Stiftungsurkunde sowie den Reglementen entspricht.

Interrevision AG

Marcel Eugster  
dipl. Wirtschaftsprüfer

Josef Sutter

Appenzell, 25. Februar 2020